

## Das Kindergarten- ABC

Sehr geehrte Eltern,

Dieses Kindergarten-ABC mit seinen vielfältigen Informationen verschafft Ihnen eine Übersicht unseres Alltags im Kindergarten. Nehmen Sie sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee etwas Zeit, in unseren Alltag einzutauchen und sich einen Überblick zu verschaffen. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Ihre Jasmine Turck

### **A** Ankunft – Abholen

Die Kinder sollen bis spätestens 8:30 Uhr in der Einrichtung sein, denn ab dann ist das Törchen am Eingang aus Sicherheitsgründen verschlossen. Daraufhin befinden sich die Gruppen in den jeweiligen Morgenkreisen - die begonnenen Prozesse (Gespräche, Lieder, Fingerspiele usw.) werden mit den Kindern beendet, bevor die Gruppentür um 9:15 Uhr wieder geöffnet wird.

Zu diesen Zeiten können Sie Ihr Kind abholen: 12:00 - 12:30 Uhr, 13:30 - 14.00 Uhr bei einer 35 Stunden Buchung und bis 16.00 Uhr bei einer 45 Stunden Buchung.

Das Kind kann allein nach Hause gehen, wenn die Eltern schriftlich bestätigen, dass ihr Kind von Ihnen in die gefahrlose Bewältigung des Nachhauseweges von der Kindertageseinrichtung eingewiesen ist. Es kann dann am Ende der Öffnungszeiten ohne Bedenken aus der Tageseinrichtung entlassen werden. Bei erheblichen Veränderungen der Wegeverhältnisse, der Umweltverhältnisse oder der persönlichen Gegebenheiten wird die Aufsicht durch die Eltern so lange weitergeführt, bis die Normalisierung eingetreten ist. Bei Bedarf erhalten Sie die Erklärung bei den Mitarbeiterinnen.

### Atmosphäre

Durch eine liebevolle Zuwendung zu Ihrem Kind und eine kindgerechte Raumgestaltung möchten wir erreichen, dass sich Ihr Kind in *seiner* Kindertageseinrichtung schnell *Zuhause* fühlt.

### **B** Bekleidung

Für den Alltag in der Tageseinrichtung benötigen die Kinder:

- Stoppersocken oder Pantoffeln
- Turnzeug: ein weites T-Shirt und eine lange oder kurze Hose, je nach Jahreszeit

Bitte nehmen Sie folgende Kleidungsstücke regelmäßig zum Waschen mit nach Hause:

- Gummistiefel
- Regenjacke und Matschhose
- Wechselwäsche

Da die Kinder ihre Kleidung häufig nicht wieder erkennen, möchten wir Sie bitten, die Kleidungsstücke mit dem Namen ihres Kindes zu versehen. Herzlichen Dank!



## Beobachtung und Dokumentation

Zur Beobachtung und Dokumentation in der Einrichtung führt jedes Kind eine Portfoliomappe, in der selbstständig gemalte Bilder gesammelt und Lerngeschichten abgeheftet werden.

Die generelle Verantwortung für die Mappen liegt bei den Kindern. Sie entscheiden selbständig, wer Einsicht in ihre Mappen hat. Zuständig für die Beobachtung und das Verfassen der Lerngeschichten sind die Mitarbeiterinnen.

## Besichtigungstermine

Sie dürfen jederzeit den Kindergarten besichtigen, um u. a. einen Einblick in die pädagogische Arbeit zu erlangen oder die Einrichtung zu sehen. Unserer Erfahrung nach entscheidet man an diesem Termin schon nach dem Bauchgefühl, ganz nach dem Leitspruch von Maria Montessori „Wo ich mich geborgen fühle, kann ich mich entwickeln“. Besonders hilfreich wäre es hierbei, wenn sie vorab telefonisch einen Besichtigungstermin vereinbaren, damit wir genug Zeit für sie einplanen.

## Bewegung

Die Kindertageseinrichtung ist ein Ort, an dem starken kindlichen Bewegungsdrang entsprochen werden kann. Die Turnhalle sowie das Außengelände stehen den Kindern für ihre Bewegungserlebnisse zur Verfügung. Für unsere Kleinsten und für Kinder, die einen geschützteren Rahmen benötigen, steht zusätzlich der Nebenraum einer Gruppe mit einer Bewegungslandschaft und unser gesonderter U3-Spielplatz zur Verfügung.

## **C** Christliche Erziehung

Als Mitarbeitenden einer *evangelischen* Kindertageseinrichtung stehen bei uns religionspädagogische Angebote im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Jedoch sollen hierbei die Bedürfnisse und Ideen der Kinder im Vordergrund stehen, da sie selbst über ihre Projektthemen entscheiden und somit ihre Angebote mitgestalten.

## **D** Datenschutz

Ohne Ihr Einverständnis werden keine Daten an andere Eltern oder Institutionen weitergegeben.

## Denkanstöße

Wir sind stets offen und dankbar für Ihre Kritik, Wünsche und Anregungen. Durch eine offene und wertschätzende Kommunikation bauen wir eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft auf.

## **E** Einverständniserklärungen

Die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihres Kindes steht für uns an erster Stelle, deshalb benötigen wir Ihre Einverständniserklärung für Bereiche, wie: Bildungs- und Entwicklungsdokumentation, Medikamentengabe, Infektionsschutzgesetz, Telefonliste, Fotoaktionen und Reihenuntersuchungen, in der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (u. a. Schule oder Frühförderstelle) oder auch wenn Ihr Kind allein nach Hause gehen darf.

## Elternarbeit – Elterngespräche

Die Elternarbeit ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Durch verschiedene Veranstaltungen in unserer Einrichtung bieten sich viele Möglichkeiten zum Kennenlernen und zum Gespräch. Durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern haben wir die Möglichkeit das Kind besser kennen-



und verstehen zu lernen. Neben den sogenannten „Tür und Angel-Gesprächen“ werden zweimal jährlich Entwicklungsgespräche angeboten – ebenso besteht jederzeit die Möglichkeit ein Beratungsgespräch einzufordern, dafür können Sie gerne auf uns zu kommen oder telefonisch einen Termin vereinbaren.

### Elternbeirat

Die Eltern der Einrichtung wählen aus ihrer Mitte drei Mitglieder des Elternbeirates und drei Stellvertreter. Der Elternbeirat tagt mindestens dreimal jährlich. Er hat die Aufgabe die Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsberechtigten, dem Träger der Einrichtung und den Mitarbeitenden zu fördern und das Interesse der Erziehungsberechtigten für die Arbeit der Einrichtung zu beleben und mit allen Beteiligten vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Die gewählten Mitglieder sind auch Vertreter im *Rat der Tageseinrichtung*.

### Elternversammlung

Alle Erziehungsberechtigten der Kinder, die die Einrichtung besuchen, bilden die Elternversammlung. Diese kann auch auf Gruppenebene stattfinden.

## **F** Förderverein

Der Förderverein freut sich über jedes neue Mitglied und finanziert sich mit den Beiträgen vieler Aktionen und selbstverständlich auch durch direkte Spenden. Der im Dezember 1995 gegründete *Förderverein Evangelischer Kindergarten Dröschede* berät und unterstützt in erster Linie den Träger und die Kindertageseinrichtung. Außerdem wirkt er auch an Festen und besonderen Geschenken, wie z. B. an Ostern, Weihnachten und auch Mutter- und Vatertagsgeschenken mit.

### Fotografen

Einmal im Jahr werden unverbindlich Fotos von den Kindern gemacht. Sie haben dann auch die Möglichkeit, Geschwisterkinder fotografieren zu lassen oder ein gemeinsames Shooting zu erleben. Diese Fotos können Sie dann direkt über die Fotografinnen erwerben.

### Fotos

In der Kindertageseinrichtung oder bei Veranstaltungen der Tageseinrichtung ist generell untersagt private Fotos zu machen. Fotos, die von den Mitarbeitenden für die Bildungsdokumentation erstellt werden, erhalten Sie am Ende der Zeit Ihres Kindes in unserer Kindertageseinrichtung im Rahmen seiner Bildungsdokumentation.

### Frühstück

Das Frühstück findet in der Zeit von 7:00 – 10:00 Uhr im *Kindercafé* für die Kinder aller Gruppen statt. In unserem Familienzentrum bieten wir allen Kindern täglich ein Frühstück im Kindercafé an. Frühstücksplan dient als Orientierung, kann variieren und wird unter Einbeziehung der Kinder gestaltet. Einmal im Monat besuchen die Kinder ab vier Jahren im Wechsel gemeinsam den Wochenmarkt, um frische und regionale Produkte einzukaufen. Außerdem reichen wir ihnen Wasser und ungesüßten Tee an.

## **G** Geburtstag

Hurra – endlich Geburtstag! An dem Geburtstag steht das Kind selbstverständlich auch in der Kindertageseinrichtung im Mittelpunkt. Das Kind erhält eine individuelle Krone als Kopfschmuck für den Tag, damit auch alle erkennen, wer das Geburtstagskind ist. Gemeinsam feiern wir den Geburtstag im Morgenkreis, um das Geburtstagskind mit allen Kindern gebührend zu feiern. Deshalb können die Kinder gerne Leckereien



für das Fest mitbringen. Dafür können Sie alle weiteren Details mit der zuständigen Mitarbeitenden besprechen.

## **H** Hausbesuche

Home Sweet Home - Hausbesuche sind für uns und für die Kinder etwas ganz Besonderes. Denn gerade solche Hausbesuche sind für die pädagogischen Mitarbeiterinnen eine Hilfestellung von Ihrem Kind einen ganzheitlichen Eindruck zu bekommen. Natürlich führen wir sie nur nach einer Einladung von Ihnen durch.

## Hospitationsvormittag

Nach der Eingewöhnungsphase können interessierte Eltern und Großeltern, nach Absprache in den jeweiligen Gruppen, einen Besuchsvormittag in unserer Einrichtung erleben. So können Sie einen Einblick in die Abläufe unseres Alltages bekommen und Ihr Kind als Gruppenmitglied kennen lernen.

## **I** Informationen

Regelmäßig erhalten Sie Informationen bezüglich Themen, wie z. B. dem Essensplan, wichtigen Terminen, Krankheitsfällen oder auch Bastelideen über die Kita-Info-App, die Pinnwand im Eingangsbereich, sowie der Magnetwand neben dem Kindercafé.

Darüber hinaus erhalten Sie Elternbriefe zu besonderen Aktionen und halbjährlich eine Terminübersicht. Wir bitten Sie uns zu informieren, wenn Ihr Kind während der Öffnungszeiten Termine wahrnimmt oder aus anderen Gründen fernbleibt.

## Inklusion

Inklusion bedeutet für uns, dass unser Kindergarten allen Kindern und Familien gleichermaßen offen begegnet - unabhängig davon, ob sie körperlich, psychisch oder geistig beeinträchtigt sind, ob sie hochbegabt sind, ob sie einer anderen Religion oder Kultur angehören oder andere individuelle Eigenschaften. Im Unterschied zu Integration bedeutet Inklusion, dass wir uns an die besonderen Bedürfnisse ihres Kindes anpassen und nicht umgekehrt, denn bei uns ist jede Familie und jedes Kind herzlich Willkommen. Es ist normal, verschieden zu sein.

## **J** Jahreszeiten

Innerhalb des Jahres erleben wir die vier Jahreszeiten, die uns unzählige Möglichkeiten für Aktivitäten bieten. Für die kindliche Entwicklung ist das Erleben der Jahreszeiten besonders wichtig, denn dieser verlässliche Rhythmus bietet Orientierung und Halt. Deshalb richten wir unser Angebot gerne nach den Jahreszeiten und beobachten mit den Kindern die Gesetze der Natur.

## **K** Kirchengemeinde

Unsere Kindertageseinrichtung arbeitet nah mit unserer Kirchengemeinde zusammen, der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Oestrich-Dröschede. Hierbei sind viele großartige, gemeinsame religionspädagogische Projekte entstanden, denn die Ev. Dorfkirche in Oestrich ist auch unser „Zuhause“ für die Gottesdienste. Pfarrer Schulte gestaltet gemeinsam mit dem Presbyterium und vielen Unterstützern die Gemeindearbeit. Darüber können sie sich ausführlich im ausliegenden Gemeindebrief informieren.

## Kooperation



Wir kooperieren mit verschiedenen Beratungsstellen, Frühförderstellen, Ergotherapeuten und Logopäden aus der Umgebung. Ausführliche Informationen zu den Kooperationsstellen können Sie unseren Flyern im Windfang entnehmen oder uns jederzeit fragen.

## Krankheit

Ein krankes Kind gehört, zu seinem eigenen Schutz und zum Schutz aller Kinder, nicht in die Kindertageseinrichtung. Für eine ausreichende Genesung bitten wir Sie, Ihrem Kind genügend Zeit zu lassen, um wieder gesund zu werden. Daher bitten wir Sie uns telefonisch oder die Stay-Informed-App zu benachrichtigen, falls ihr Kind erkrankt.

## Kündigung (siehe Punkt 7. des Aufnahmevertrages)

Der Vertrag kann ordentlich mit einer Frist von drei Monaten jeweils zum 31.10., 31.01., 30.04. und 31.07. gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

Eine „Außerordentliche Kündigung“ aus wichtigem Grund gem. § 626 BGB durch die Eltern ist jederzeit möglich. Der besondere Grund ist in der schriftlichen Kündigung zu belegen.

## **L** Lichterfest

Das Martinsfest sorgt alljährlich für strahlende Kinderaugen. Dabei werden in den Gruppen Lieder gesungen, Bilder gemalt und Laternen gebastelt, die die Kinder individuell gestalten können, um damit für den anstehenden Laternenumzug gewappnet zu sein. Im Tagesverlauf dreht sich neben dem Lichterfest alles um die Legende um Sankt Martin und den Bettler, ganz im Mittelpunkt der Themen Nächstenliebe und Bescheidenheit.

## **M** Morgenkreis

Der gemeinsame Morgen in den Gruppen beginnt mit dem Morgenkreis. In dieser Runde schauen wir zu Beginn, welche Kinder an dem Tag zuhause sind und besprechen, was für den Tag geplant ist. Hierbei bieten wir auch Sprachanlässe an, in der Kinder innerhalb dieser Runde von ihren Wünschen, ihrem Gemüt oder u. a. ihren Ereignissen vom Wochenende berichten können. Außerdem werden aktuelle Ereignisse besprochen, Lieder gesungen und kleine Spiele gespielt. Darüber hinaus ermitteln wir den momentanen Wochentag und Monat, die Jahreszeit und das Wetter. Die Regelmäßigkeit dieser Runde bietet den Kindern eine Orientierungshilfe im Tagesablauf und stärkt das „Miteinander-Gefühl.“ In jeder Gruppe hängt eine Magnettafel, auf der die Kinder mit ihrem Foto die Teilnahme an den entsprechenden Bildungsbereiche darstellen können, wie z. B. dem Angebot in der Turnhalle.

## Musikalische Entwicklung

Singen und musizieren belebt und prägt den gesamten Kita-Alltag, denn durch Musik vereinen wir Körperwahrnehmung, soziales Handeln, Kreativität, Bewegung und Sprache. Beim Musizieren steht Spaß für uns im Vordergrund, weil für Kinder alles interessant ist, was tönt und klingt. Deshalb fördern wir die Musikalische Entwicklung mit unserer Vielzahl an Instrumenten.

## **N** Neue Kinder, neue Eltern

Nach den Sommerferien heißen wir neue Kinder und auch neue Eltern willkommen. In dieser Zeit ist uns eine behutsame Eingewöhnung sehr wichtig, deshalb begleiten Sie ihr Kind und erleichtern ihm das Einleben im Kindergartenalltag. Essenziell ist uns hierbei ein sensibler und vertrauensvoller Austausch, um das Beste für das Kind zu erzielen.



Jede Eingewöhnung ist individuell und an die Bedürfnisse der Kinder angepasst, hierbei werden Sie bei ggf. aufkommenden Fragen jederzeit von der Bezugserzieherin unterstützt

## **O** Offenheit

Es kann immer Missverständnisse und Unstimmigkeiten geben, in diesen Fällen möchten wir Sie bitten uns umgehend zu informieren, damit wir gemeinsam jegliche Beschwerden und Anregungen klären können. Um Sie und Ihr Kind besser verstehen zu können, bitten wir Sie immer offen mit uns zu reden.

## Öffnungszeiten

Unsere Kindertageseinrichtung ist geöffnet von:

Montag bis Freitag von 7:00 Uhr - 12:00 Uhr (25 Stunden)

Montag bis Freitag von 7:00 Uhr - 14:00 Uhr (35 Stunden)

Montag bis Freitag von 7:00 Uhr - 16:00 Uhr (45 Stunden)

## **P** Parkplatz

Viele unserer Kinder sind zu Fuß unterwegs, deshalb bitten wir Sie in der Bring- und Haltezone vor dem Kindergarten ein angemessenes Verhalten im Verkehr zu zeigen. Das Parken dort ist nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt.

## **Q** Qualität

In unserer Kindertageseinrichtung sichern wir unsere Qualität nach dem *Evangelischen Gütesiegel Beta*.

## **R** Regelmäßigkeit

Eine Voraussetzung für das „Sich-Wohlfühlen“ in der Gruppe ist der regelmäßige Besuch der Kindertageseinrichtung. Es ist sehr wichtig, dass die Kinder bis 8:30 Uhr in der Einrichtung sind, um an dem Morgenkreis teilzunehmen und ihre Wünsche innerhalb der Gruppe auszusprechen. Für Kinder, die später kommen ist es schwieriger in Kleingruppen hineinzufinden oder sich an Verabredungen zu orientieren. Ein ritualisierter Tagesablauf ist für Kinder wichtig, um Vertrauen und Wohlbefinden in der Gemeinschaft zu stärken.

## **S** Schließtage

Unser Kindergartenjahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli - dieses Jahr beinhaltet 26 Schließtage. Diese werden immer im November für das kommende Jahr ausgehängt und in der Stay-Informed-App hochgeladen. In den Sommerferien schließen wir für 15 Tage und zwischen Weihnachten und Neujahr genießen wir ebenfalls die Weihnachtszeit und schließen. Außerdem haben wir auf das Jahr verteilt drei Studientage u. a. zur Qualitätsentwicklung und Teamschulung, sowie einen Gesundheitstag und ggf. Brückentage.

## Schule

Wir stehen im regelmäßigen gegenseitigen Austausch von Informationen mit den Grundschulen im Umkreis des Kindergartens. Ebenso begleiten und vermitteln wir bei der Schulauswahl für ihr Kind. Unseren



Vorschulkindern wird eine abwechslungsreiche Vorbereitung auf die Schule geboten, sei es durch Ausflüge oder den Vorschultreff, Vorschularbeit im Kindergarten.

### Selbstbestimmtes Spiel

Das selbstbestimmte Spiel, oder auch Freispiel, ist dadurch gekennzeichnet, dass die Kinder Spielgefährten, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Spielort, Spieldauer, sowie Spielintensität selbst wählen.

### Sicherheit

Regelmäßige Sicherheitskontrollen, Hygieneverordnungen, Erste-Hilfe-Fortbildungen, Brandschutzübung und ein verantwortlicher Umgang mit der Aufsicht gewährleisten die Sicherheit ihres Kindes.

### Snoezelenraum

Snoezelen steht für unsere Sinne: sehen, fühlen, hören, riechen, schmecken. Unser Snoezelenraum bietet den Kindern eine gemütliche, ruhige und reizarme Atmosphäre. Hier machen es sich die Kinder gemütlich und können bei leisen Klängen, Fantasiegeschichten, Traumreisen, Lichteffekten oder wahrnehmenden Massagen für Kinder zur Ruhe kommen und dem Alltag mit all seinen Reizen entfliehen.

### Spielzeug

Manchmal ist es einigen Kindern wichtig von einem Kuscheltier oder Lieblingsspielzeug in den Alltag der Kindertageseinrichtung begleitet zu werden. Dieses ist eine Ausnahme und wird den anderen Kindern der Gruppe auch so vermittelt.

Das Ziel ist, dass das Kind nach der Eingewöhnungsphase beginnt, auch ohne Spielzeug in den Alltag zu starten. Eigenes Spielzeug der Kinder hat bisher häufig zu Streit und Tränen geführt, so dass es regelmäßige Spielzeugtage gibt. Diese besonderen Tage werden mit den Kindern der Gruppe abgesprochen und sie können **ein Spielzeug**, welches bestenfalls mit ihrem Namen beschriftet ist, mitbringen, für welches sie die Verantwortung übernehmen.

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass das mitgebrachte Spielzeug weder Foto- noch Internetfähig ist, da dies gegen unsere Datenschutzbestimmungen verstößt. Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir keine Haftung für das mitgebrachte Spielzeug übernehmen.

### Sprache

Mit Eintritt in die Kindertageseinrichtung fördern die Mitarbeitenden die sprachliche Experimentierlust und die Sprechfreude durch vielfältige Gespräche im Alltag. Die Sprachförderung wird durch Lieder, Reime, Erzählungen, Geschichten und Bilderbücher unterstützt.

Kinder erfassen, dass die soziale Ordnung sprachlich geregelt ist und sich in Beziehungen, Dingen und Handlungen sprachlich ausdrücken lässt. Die Mitarbeitenden regen die Kinder dazu an, ihre Bedürfnisse, Absichten und Meinungen zu äußern. Dementsprechend findet Sprachförderung alltagsintegriert statt, d. h. vor allem im Spiel mit anderen Kindern oder auch zuhause.

## **T** Tagesablauf

Eine wesentliche Voraussetzung für den Lern- und Bildungsprozess sowie die Entwicklung von Kindern ist eine gut abgestimmte zeitliche Gestaltung, die sich an den kindlichen Bedürfnissen orientiert. Dabei ist der Tagesablauf täglich individuell, jedoch sind bestimmte feste Uhrzeiten, sowie Rituale nötig. Die zeitliche Planung von Tagesabläufen wird von (religions-) pädagogischen Angeboten und von Aktivitäten in der Woche, im Monat und übers Jahr berücksichtigt, sowie den individuellen Entwicklungsstand, das Alter sowie die kulturellen und religiösen Besonderheiten der Kinder und ihrer Familien. Falls sie dieses Thema noch genauer



interessiert, haben Sie auch hierbei die Möglichkeit ausführliche Informationen unserem Konzept zu entnehmen.

## Team

Über regelmäßige Dienstbesprechungen mit Dokumentationen, internen Teamfortbildungen und externen Mitarbeiterfortbildungen reflektiert und bildet sich unser Team stetig weiter.

## Träger

Der Träger unserer Kindertageseinrichtung ist der „Trägerverbund für Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder im Evangelischen Kirchenkreis Iserlohn“.

## Tür- und Angelgespräche

Die Gespräche zwischen „Tür- und Angel“ beinhalten wichtige und aktuelle Informationsweitergaben zwischen den Eltern und den Mitarbeitenden, um entsprechend auf Situationen eingehen zu können. Darüber hinaus dienen sie zur Kontaktpflege und helfen uns zu erfahren, was z. B. morgens, auf dem Weg zur Kita oder auch nach dem Kita-Tag zu Hause geschehen ist. Selbstverständlich freuen wir uns auch hierbei um regelmäßige Auskunft – jedoch sollten diese Gespräche kurzgehalten werden, da während der Betreuungszeit unsere ganze Aufmerksamkeit den Kindern dienen soll; deshalb bitten wir Sie einen Termin für ausführlichen Gesprächsbedarf zu vereinbaren.

## **U** Urlaub

Falls Sie Urlaub machen oder sich Ihr Kind vom Kindergartenalltag erholen möchte, geben Sie uns bitte Bescheid. Ebenfalls freuen wir uns auch über eine Postkarte, um mit Ihrem Kind am Erlebten gemeinsam anzuknüpfen. Außerdem haben wir ebenso 15 Werktage im Sommer, innerhalb der Schulferien, geschlossen (siehe auch „Schließtage“).

## **V** Versicherung

Ihr Kind ist während seines Aufenthaltes in der Kindertageseinrichtung und bei Kindergartenveranstaltungen außerhalb des Kindergartengeländes versichert.

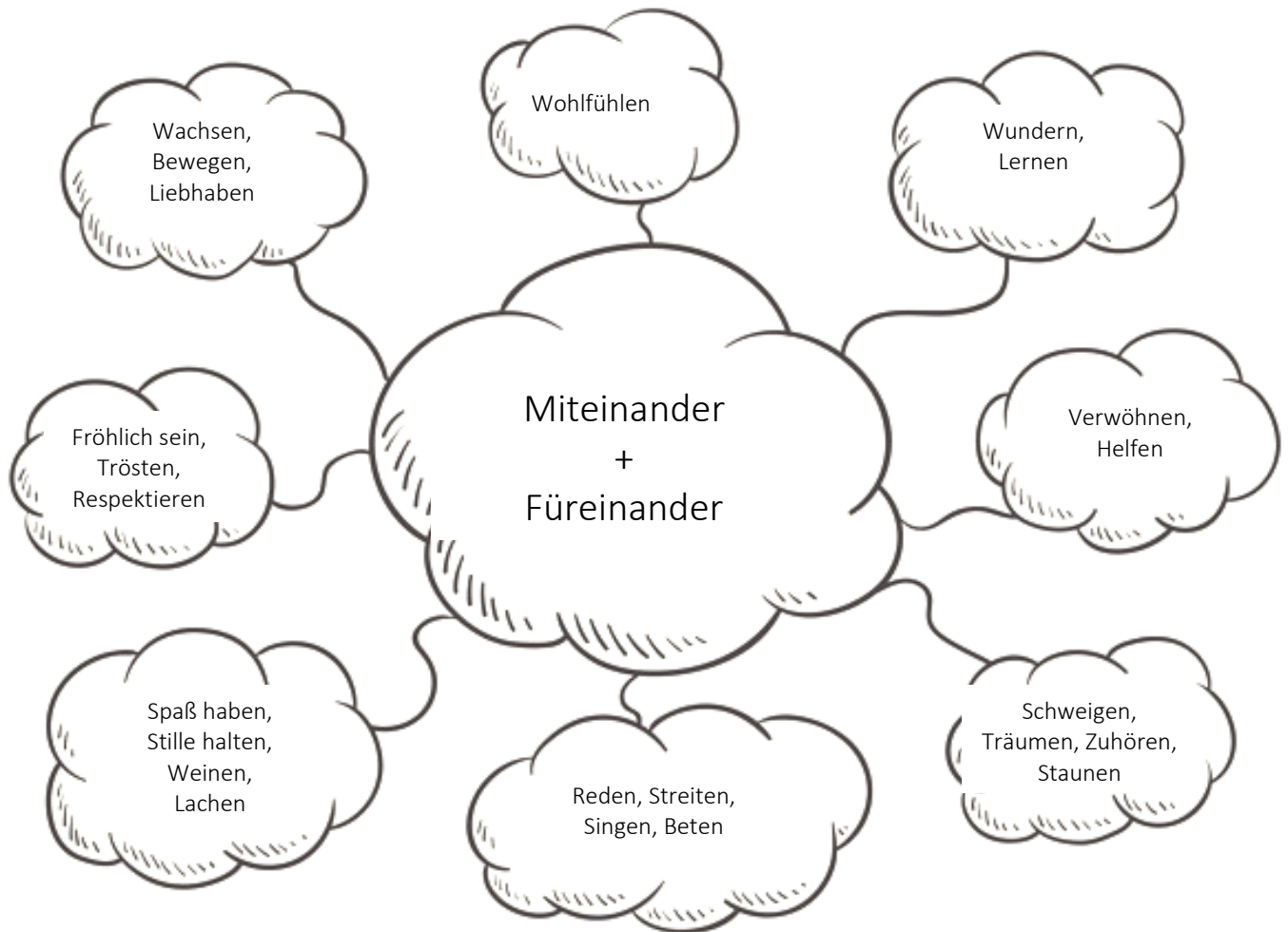
## **W** Wünsche

Wenn sich alle Menschen in unserer Kita wohl und verstanden fühlen, Regeln und Absprachen beachten, haben wir eine schöne, spannende, lustige und ereignisreiche Zeit miteinander. Dafür wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen - vielleicht gefällt Ihnen etwas gut oder Sie haben Ideen; über eine Rückmeldung freuen wir uns jederzeit!

## **XY** Yoga

Jeden Montag bietet eine Mitarbeiterin Yoga für die Kinder an. Vom Sonnengruß bis zur Traumreise – Yoga stärkt das Selbstbewusstsein und die Konzentration. Yoga entwickelt die Fantasie, die Kinder erfahren Stille.

## Z Zeit



„Alle großen Leute waren einmal Kinder, aber nur wenige erinnern sich daran“ – aus Der kleine Prinz.

Auf diese *Miteinander - Füreinander - Zeit* mit Ihnen freuen sich die Mitarbeiterinnen des Evangelischen Familienzentrums Dröschede.